

# Begleitung von demenzerkrankten Menschen in ihrer letzten Lebensphase

## LITERATUR

(Zusammengestellt von Claudia Hartmann)

---

### I. Monographien und Aufsätze

- Ausländer, Rose: Mein Atem heißt jetzt. Frankfurt am Main 1987
- Babaneck, Angela: Nonverbale Kommunikation mit Sterbenden. Leben bis zuletzt im Angesicht eines Gegenübers, thema 172, hg. v. Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln 2001
- Dies.: Wenn Sterbende aufhören zu sprechen. In: Böke, Hubert u.a. (Hg.) Wenn Sterbebegleitung an ihre Grenzen kommt. Motivationen, Schutzräume, Problemfelder, Gütersloh 2002, S. 95-108 f.
- Bartosch, Hans u.a. (Hg.): Leben ist kostbar. Der Palliativ Care- und Ethikprozess in der Kaiserswerther Diakonie, Freiburg im Breisgau 2005
- Bienstein, Christel u.a. (Hg.): atmen. Die Kunst der pflegerischen Unterstützung der Atmung, Stuttgart, New York 2000
- Böke, Hubert/ Schwikart, Georg / Spohr, Michael (Hg.): Wenn Sterbebegleitung an ihre Grenzen kommt. Motivationen, Schutzräume, Problemfelder, Gütersloh 2002
- Brathuhn, Sylvia u.a. (Hg.): Manchmal wird das Wort zum Zeichen. Texte für schwere Stunden, Gütersloh 2005
- Brée, Sabine: Validation: Ein Kommunikationskonzept für verwirrte Menschen. In: Burgheim, Werner (Hg.): Im Dialog mit Sterbenden, Merching 2005, S. 73-94
- Buber, Martin: Ich und Du. Ditzingen 1995
- Burgheim, Prof. Dr. phil. Werner (Hg.): Im Dialog mit Sterbenden. Zuhören – reden – sich verstehen, Merching 2005
- Carls, Christian: Standortfindung offener / diakonischer Altenarbeit im neuen Sozialmarkt. Evangelische Impulse, 1/97, S. 21-24.
- Dessecker, Helmut / Koch-Straube, Ursula u.a. (Hg.): Seelsorge an altersverwirrten Menschen. Berichte und Materialien zu einem Modellprojekt im Buchen-Hof Bochum. Ev. Johanneswerk e.V. Bielefeld 2003
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.: Helferinnen in der häuslichen Betreuung von Demenzerkrankten – Aufbau und Arbeit von Helferinnenkreisen. Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Band 4, Berlin 2003
- Diakonie in Düsseldorf (Hg.): Organisationskultur des Sterbens – das DiD-IFF-Projekt, Düsseldorf 1998

- Dirksen, Wilma / Matip, Eva-Maria / Schulz, Christel: Wege aus dem Labyrinth der Demenz. Projekte zur Beratung und Unterstützung von Familien mit Demenzkranken, Münster 1999
- Elling, Paul, Schneider, Angelika: Atemtherapie. Richtig atmen, besser leben, München 2002
- Evangelischer Erwachsenen Katechismus: glauben – erkennen- leben. Herausgegeben im Auftrag der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD), Gütersloh 2000
- Evangelisches Christophoruswerk e.V.(Hg.): Initiatorenschulung zum Aufbau von niedrigschwelligen Hilfe- und Betreuungsangeboten. Duisburg 2005
- Feil, Naomi: Validation. Ein neuer Weg zum Verständnis alter Menschen, Wien 1999
- Dies.: Validation in Anwendung und Beispielen. Der Umgang mit verwirrten alten Menschen, München 2004
- Fontana, David: Das Leben atmen. 52 Meditationen, Stuttgart 2004
- Funke, Alex: Mit einer Alzheimer-Kranken leben. Ein Erfahrungsbericht, Bielefeld 1998
- Füsgen, Prof. Dr. med. Ingo: Musik- und Kunsttherapie. Ein Tabuthema in der Demenztherapie? In: Füsgen, Prof. Dr. med. Ingo (Hg.): Musik- und Kunsttherapie bei Demenz. 16. Workshop des „Zukunftsforum Demenz“ 24. November 2004 in Schwelm, Dokumentationsreihe, Band 12, Frankfurt a. M. April 2005, S. 11-19
- Grond, Erich: Palliativpflege in der Gerontopsychiatrie. Leitfaden für Pflegende in der Altenhilfe, Stuttgart 2004
- Hanke-Höhm, Regina: Die Situation von Angehörigen, deren an Demenz erkrankte Familienmitglieder im Heim leben. In: Dessecker, Helmut / Koch-Straube, Ursula u.a. (Hg.): Seelsorge an altersverwirrten Menschen. Berichte und Materialien zu einem Modellprojekt im Buchen-Hof Bochum. Ev. Johanneswerk e.V. Bielefeld 2003, S. 69-95
- Heinemann, Wolfgang (u.a.): Qualifikation hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Sterbebegleitung. Curriculare Entwürfe, in Zusammenarbeit mit Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz, Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, Deutsche Krebshilfe, hg. vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 1998
- Heller, Birgit (Hg.): Aller Einkehr ist der Tod. Interreligiöse Zugänge zu Sterben, Tod und Trauer, Freiburg im Breisgau 2003
- Huseboe, Stein / Klasschik, Eberhard: Palliativmedizin. Grundlagen und Praxis, Schmerztherapie, Gesprächsführung, Ethik, Berlin 2006

- Janetzky, Birgit: Rituale für Sterbende, Tote und Trauernde. In: Burgheim, Prof. Dr. phil. Werner (Hg.): Im Dialog mit Sterbenden. Zuhören – reden – sich verstehen, Merching 2005, S. 235-251
- Jochensen, Prof. Dr. Henk: Die jüngsten Entwicklungen der Euthanasie-Debatte in den Niederlanden. In: Die Hospiz-Zeitschrift 22, Fachforum für Hospiz- und Palliativarbeit, 6. Jahrgang 2004/4, Hospiz und Ethik, 12-14
- Kitwood, Tom: Demenz. Der personenzentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen, Bern 2005
- Klessmann, Edda: Wenn Eltern Kinder werden und doch die Eltern bleiben. Die Doppelbotschaft der Altersdemenz, Göttingen <sup>5</sup>2001
- Körtner, Ulrich H.J.: Bedenken, dass wir sterben müssen. Sterben und Tod in Theologie und medizinischer Ethik, München 1996
- Kojer, Marina (Hg.): Alt, krank und verwirrt. Einführung in die Praxis der Palliativen Geriatrie, Freiburg i. B. <sup>2</sup>2003
- Koordinierungsstelle der Landesinitiative Demenz-Service NRW: Hilfen zur Kommunikation bei Demenz. Von Jenny Powell. Demenz-Service Heft 2, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hg.), Köln 2005
- Dies.: Rahmenempfehlungen zur Weiterentwicklung von Schulungskursen für freiwillig Engagierte in niedrigschwelliger Hilfe- und Betreuungsangeboten in NRW. Dokumentation eines Workshops am 10. und 11. Dezember 2004 in Paderborn, Demenz-Service Heft 5, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hg.), Köln 2005
- Dies.: „Wie geht es Ihnen?“ Konzepte und Materialien zur Einschätzung des Wohlbefindens von Menschen mit Demenz, Demenz-Service Heft 3, Kuratorium Deutsche Altershilfe (Hg.), Köln 2005
- Kranz, Christine: Der Hauch des Lebens. Atemtherapie – Wege zur Gesundheit, Bergisch-Gladbach 1999
- Krey, Hiltrud: Ekel ist okay. Ein Lern- und Lehrbuch zum Umgang mit Emotionen in Pflegeausbildung und Pflegealltag, Hannover 2003
- Kunz, Roland Dr. med.: Palliativ Care für kommunikationsunfähige (demente) Patienten. In: Die Hospiz-Zeitschrift, Fachforum für Hospizarbeit, 8 2001/2: Demenz – verwirrt und verworren, S. 12-14
- Lärm, Mechthild: Musik und Spiritualität in der Arbeit mit demenzkranken Menschen. In: Die Hospiz-Zeitschrift, Fachforum für Hospizarbeit 8 2001/2: Demenz – verwirrt und verworren, S. 11
- Linden, Ulrike: Musiktherapie im Altenpflegeheim. Kommunikationsinstrument Musik, in: Füsgen, Prof. Dr. Ingo (Hg.): Musik- und Kunsttherapie bei Demenz. 16. Workshop des „Zukunftsforum Demenz“ 24. November 2004 in Schwelm, Dokumentationsreihe, Band 12, Frankfurt a. M. April 2005

- Lugton, Jean: Kommunikation mit Sterbenden und ihren Angehörigen. Mit einem Geleitwort von Prof. Annie T. Altschul, Berlin, Wiesbaden 1995
- Maciejewski, Britta / Sowinski, Christine / Besselmann, Klaus / Rückert, Willi: Qualitätshandbuch Leben mit Demenz. Zugänge finden und erhalten in der Förderung, Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz und psychischen Veränderungen, Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln 2001
- Mall, Winfried: Kommunikation ohne Voraussetzungen mit Menschen mit schwersten Beeinträchtigungen. Ein Werkheft, <sup>5</sup>2004
- Ders.: Ein Zugang, der bleibt – auch bei Wachkoma oder Demenz: Basale Kommunikation. In: Boenisch, Jens / Otto, Katrin (Hg.): Leben im Dialog. Unterstützte Kommunikation über die gesamte Lebensspanne, Karlsruhe 2005, S. 404 - 415
- Marti, Kurt: O Gott! Essays und Meditationen, Stuttgart 1995
- Moltmann, Jürgen: Im Ende - der Anfang. Eine kleine Hoffnungslehre, Gütersloh 2003
- Müller, Monika: Dem Sterben Leben geben. Die Begleitung Sterbender und trauernder Menschen als spiritueller Weg, Gütersloh 2004
- Muthesius, Dorothea: Musiktherapie in Medizin und Pflege. Musiktherapie mit altersdementen Patienten, in: Neander, Klaus-Dieter: Musik und Pflege. München, Jena 1999, S. 117-128
- Neander, Klaus-Dieter (Hg.): Musik und Pflege. München, Jena 1999
- Naurath, Elisabeth: Seelsorge als Leibsorge. Perspektiven einer leiborientierten Krankenhaus-seelsorge, Band 47 Reihe Praktische Theologie heute, Stuttgart 2000
- Neugebauer, Prof. Dr. Lutz: Musiktherapie. Zugangsweg und Begegnung mit dem Dementen, in: Füsgen, Prof. Dr. med. Ingo (Hg.): Musik- und Kunsttherapie bei Demenz. 16. Workshop des „Zukunftsforum Demenz“ 24. November 2004 in Schwelm, Dokumentationsreihe, Band 12, Frankfurt a. M. April 2005, S. 29-32
- Niehoff, Dieter: Basale Stimulation und Kommunikation. Methoden in Heilpädagogik und Heilerziehungspflege, Troisdorf 2003
- Otterstedt, Dr. Carola: Der nonverbale Dialog. Für Begleiter von Schwerkranken, Schlaganfall-, Komapatienten und Demenz-Betroffenen mit Übungen zur Wahrnehmungssensibilisierung, Dortmund 2005
- Dies.: Leben gestalten bis zuletzt. Kreative und einfühlsame Begleitung sterbender Menschen, Freiburg i. B. 1999
- Dies.: Rituale beim Abschied – Stützungen der Seele. In: Burgheim, Prof. Dr. phil. Werner (Hg.): Im Dialog mit Sterbenden. Zuhören – reden – sich verstehen, Merching 2005, S. 253-280

- Dies.: Sterbenden Brücken bauen. Symbolsprache verstehen, auf Körpersignale achten, Freiburg i. Breisgau 2001
- Payer, Lynn: Andere Länder andere Leiden. Frankfurt a. M., New York 1993
- Petersen, Antje: "Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin" – Seelsorgerliche Begleitung altersverwirrter Menschen. In: Dessecker, Helmut / Koch-Straube, Ursula u.a. (Hg.): Seelsorge an altersverwirrten Menschen. Berichte und Materialien zu einem Modellprojekt im Buchen-Hof Bochum. Ev. Johanneswerk e.V. Bielefeld 2003, S. 97-179
- Petzold, Hilarion: Integrative Therapie – Der Gestaltansatz in der Begleitung und psychotherapeutischen Betreuung sterbender Menschen. In: Rösling, Ina Petzold, Hilarion (Hg.): Die Begleitung Sterbender. Theorie und Praxis der Thanatotherapie. Paderborn 1992
- Pisarski, Waldemar: Gott tut gut. Salbungsgottesdienste, Grundlagen und Modelle, Praxishilfen für die Gemeindegemeinschaft, München 2000
- Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kundgebung zum Schwerpunktthema „Keiner lebt für sich allein – Vom Miteinander der Generationen“, in: Vom Miteinander der Generationen, Keiner lebt für sich allein, Texte zum Schwerpunktthema der 3. Tagung der 10. Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), 7. bis 11. November 2004, Magdeburg, im Auftrag des Präsidiums der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), herausgegeben vom Kirchenamt der EKD, Hannover 2005, S. 25-30
- Reitinger, Elisabeth / Heller, Andreas / Tesch-Römer, Clemens / Zeman, Peter: Leitkategorie Menschenwürde. Zum Sterben in stationären Pflegeeinrichtungen, Freiburg i. B. 2004
- Richard, Nicole: Demenz, Kommunikation und Körpersprache. Integrative (IVA) in: Tackenberg, Peter / Abt-Zegelin, Angelika (Hg.): Demenz und Pflege. Frankfurt 2000
- Riemke, Claudia: Verklingende Lieder. Musik in der Altenpflege, in: Altenpflege 7/2005, S. 46-49
- Saunders, Cicely: Brücke in eine andere Welt. Was hinter der Hospiz-Idee steht, herausgegeben und eingeleitet von Christoph Hörl, Freiburg i.B. 1999
- Sax, Daniela: Kommunikation mit altersdementen Menschen. In: Dessecker, Helmut / Koch-Straube, Ursula u.a. (Hg.): Seelsorge an altersverwirrten Menschen. Berichte und Materialien zu einem Modellprojekt im Buchen-Hof Bochum. Ev. Johanneswerk e.V. Bielefeld 2003, S. 31-68
- Schmidt, Annemie und Neu, Hedwig: Validation® und Sterben. In: Lilie, Ulrich / Zwierlein, Eduard (Hg.): Handbuch Integrierte Sterbebegleitung. Gütersloh 2004, S. 99-108

- Schütte, Christian: Personzentrierte Kommunikation mit Sterbenden in der Hospizarbeit. Thema 180, hg. v. Kuratorium Deutsche Altershilfe, Köln 2002
- Schölper, Elke (Hg.): Sterbende begleiten lernen. Das Celler Modell zur Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Sterbebegleitung, Gütersloh 2004
- Schuppener, Friederike: Wir bleiben, wenn Du gehst. Gebete, Lesungen und Lieder am Sterbett, Gütersloh 2004
- Seiler, Friedemann: Zum Leben ermutigen. Wochenandachten im Pflegeheim, hg. v. Evangelische Altenhilfe Gesundbrunnen e.V., Hofgeismar 2004
- Stuhlmann, Dr. Wilhelm: Demenz – wie man Bindung und Biographie einsetzt. München 2004
- Stutz, Pierre: Kraftvolle Rituale. Zum Einstieg und Ausklang in Gruppen, Luzern 2001
- Tausch, Anne-Marie und Reinhard: Sanftes Sterben. Was der Tod für das Leben bedeutet, Reinbek bei Hamburg 1985
- Tekolf, Ingrid / Hildebrandt, Evamarie: Sitzwachen bei schwerstkranken , unruhigen, sterbenden Patienten. In: Bartosch, Hans u.a. (Hg.): Leben ist kostbar. Der Palliativ Care- und Ethikprozess in der Kaiserswerther Diakonie, Freiburg im Breisgau 2005, S. 136-139
- Tellington-Jones, Linda / Taylor, Sybil: TTouch® for You! Gesundheit und Wohlfühl mit dem Tellington TTouch, Stuttgart 2003
- Weakland, John H. / Herr, John J.: Die Beratung älterer Menschen und ihrer Familien. Die Praxis der angewandten Gerontologie, Bern, Stuttgart, Toronto <sup>2</sup>1988
- Wegner, Sabine: Körpersprache – Was der Mund nicht verrät. Essen 1991
- Wilkening, Prof. Dr. Karin: Milieuthérapeutischer „Luxus“ für Demenzkranke? In: Die Hospiz-Zeitschrift, Fachforum für Hospizarbeit 8 2001/2: Demenz – verwirrt und verworren, S. 8-11
- Dies. / Kunz, Roland: Sterben im Pflegeheim. Perspektiven und Praxis einer neuen Abschiedskultur, Göttingen 2005
- Zieger, Andreas: Musik als Vermittlerin neuen Lebens. Soziales Zeichen der Hoffnung für Menschen im Koma und apallischen Syndrom, in: Neander, Klaus-Dieter: Musik und Pflege. München, Jena 1999, S. 145-164
- Ders.: Wieviel Gehirn braucht der Mensch? Dialogaufbau mit Menschen im Koma und apallischen Syndrom, in: Neander, Klaus-Dieter (Hg.): Musik und Pflege. München, Jena 1999, S. 9-52

## **II. BROSCHÜREN und HANDREICHUNGEN**

- Alzheimer Forschung Initiative e.V.: Diagnose Alzheimer. Ehrliche Antworten für Patienten, Düsseldorf

Dies.: Ich bin für dich da. Erfahrungsberichte, Sorgen für pflegebedürftige Eltern neben Kindern, Ehe und Arbeit, Eve Herold, bearbeitet von Dr. Ellen Wiese, Düsseldorf 2003

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.: Betreuungsgruppen für Alzheimer-Kranke. Informationen und Tipps zum Aufbau, Sabine Hipp, Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Band 1, Berlin 2001

Dies.: Leben mit Demenzkranken. Hilfen für schwierige Verhaltensweisen und Situationen im Alltag, Christa Matter, Hans-Jürgen Freter, Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Band 5, Berlin 2003

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.: Mitten im Tod das Leben. Entwürfe zur Feier der Aussegnung in diakonischen Einrichtungen, Stuttgart  
Oktober 2004

Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Altenarbeit in der EKD, Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und ambulante pflegerische Dienste (Hg.): Herausforderung Demenz. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in der Kirchengemeinde, Eine Entscheidungs- und Planungshilfe, 2002

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Nordrhein e.V. (Hg.): AnSehen. Die Begleitung von demenzerkrankten Menschen in ihrer letzten Lebensphase, Eine Handreichung für betreuende Angehörige und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die demenzerkrankte Menschen in ihrer letzten Lebensphase begleiten, Autorin: Claudia Hartmann, Düsseldorf 2006

Füsgen, Prof. Dr. med. Ingo (Hg.): Musik- und Kunsttherapie bei Demenz. 16. Workshop des „Zukunftsforum Demenz“ 24. November 2004 in Schwelm, Dokumentationsreihe, Band 12, Frankfurt a. M. April 2005

Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (Hg.): Du bist mir täglich nahe... Sterben, Tod, Bestattung, Trauer, eine evangelische Handreichung für Menschen, die trauern und für die, die sie in ihrer Trauer begleiten, Hannover 2006

Tausch-Flammer, Daniela Dr.: Die letzten Wochen und Tage. Eine Hilfe zur Begleitung in der Zeit des Sterbens, veröffentlicht durch: Diakonisches Werk der EKD, Krebsverband Baden-Württemberg e.V., erscheint in der Reihe „Diakonie-Korrespondenz“ als Nr. 1/94, Stuttgart 1994

### **III Videos**

Feil, Naomi und Ed: Auf der Suche nach Gestern. München, Verlag Ernst Reinhardt

Gramp - ein Mann altert und stirbt. Regie: Henning Schüler, 22 Minuten, schwarz-weiß, 1985, der Film kann beim Medienverband der Evangelischen Kirche im Rheinland gGmbH, Tel.: 0211-43690, [www.medienverband.de](http://www.medienverband.de) ausgeliehen werden

Integrative Validation. Brücken bauen in die Welt dementiell Erkrankter, 30 Minuten. Hannover 1999

